

geringen Standes-Personen / so viel ihren äusserlichen Zustand be-
 trifft; Denen denn immer entgegen stehen / die so der heilige Geist mit
 denen Namen nennet / V^{N} oder W^{N} , welches bedeuten grosse Leute
 / Herren und Frauen: Wie denn nicht allein allhier diese beyde
 neben oder gegen einander stehen / sondern auch David sie von einander
 unterscheidet / wenn er sagt: Menschen (insgemein / sonderlich die in ge-
 ringen Stande leben) seynd doch ja nichts / grosse Leute fehlen auch /
 sie wegen weniger denn nichts / so viel ihr ist / 62. Psalm / v. 10. Und die
 werden nun von Nischea umbschrieben / daß sie Leute des Hauses / darum
 daß sie in ihrer Herren Häusern seynd / und ihr Brod essen / Psal. 41 /
 v. 10. Joh. 13 / v. 18. Der HERR I. Christus in anführung dieses Spruchs
 nennet sie / οικιακοι , Matth. 10 / v. 36. Welches Wörtlein denn im vor-
 hergehenden 25. Vers. entgegen gesetzt wird οικοδεσποται , den Haus-
 Vater / daher denn genugsam erscheinet / daß durch die Leute des
 Hauses fürnehmlich das Gesinde zuverstehen / wie es denn Herr Lu-
 therus gar wohl geben / das eigene Hausgesinde / dadurch Knechte/
 Mägde und allerhand Dienstbothen / Arbeiter und Tagelöhner zuver-
 stehen / so sich in ihrer Haus-Väter und Herren Häusern auffhalten /
 darinnen arbeiten und ihr täglich Brodt verdienen. Und diesen Na-
 men oder umbschreibung brauchet nun allhier die heilige Schrift / daß
 sie einen jeden der in solchen geringen und niedrigen Stande lebet / seines
 schuldigen Ampts erinnern wil / daß weil sie Leute des Hauses seynd / so
 solle sie nit allein auf des Hauses bestes mit sehen / sondern auch auf ihre
 Herren und Frauen als Haus-Väter und Haus-Mütter acht haben /
 sie als ihre Obern / und von denen sie nebenst Futter und Nothdurfft /
 auch die Decke des Hauses haben und geniessen / ehren / allen Schaden
 nach Möglichkeit helfen abwenden / und hergegen ihr Auffnehmen be-
 fördern. Denn gleich wie Herren und Frauen sie als ihre Hausge-
 nossen müssen versorgen / wollen sie anders nicht ärger geachtet werden /